

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß bekannt gemacht und geladen wurde; Beschlussfähigkeit ist gegeben. Einwände zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

2. Ersatz-Neubau Feuerwehrhaus Bergheinfeld

a) Vorstellung der Planunterlagen zum Ersatz-Neubau des Feuerwehrgerätehauses durch Architekt Alexander Albert

Der Vorsitzende dankt der Planungsgruppe der Feuerwehr, der Verwaltung, dem Architekturbüro und den Fachplanern für die geleistete Arbeit. Ein Dankeschön geht auch an die Mitglieder des Gemeinderats und an Staatssekretär Gerhard Eck für die Unterstützung und Beratung.

Bereits seit ca. sechs Jahren laufen die Planungen, viele Vorarbeiten waren notwendig. Der bisherige Standort in zentraler Lage wird beibehalten. Dafür sprechen nicht nur der geringere Flächenverbrauch, sondern auch Aspekte des Klimaschutzes und der Innenentwicklung. Das Engagement der Feuerwehr bleibt dadurch für die Bürgerschaft sichtbar. Die Finanzierung steht auf solidem Fundament, Zuschüsse wurden bei der Regierung von Unterfranken angefragt, so der Vorsitzende.

Er übergibt das Wort an Architekt Albert, der die Pläne für den Ersatzneubau anhand einer PP-Präsentation vorstellt (siehe Anlage 1).

Das zweigeschossige Sozialgebäude wird in Massivbauweise mit mineralischer Dämmung und Blecheindeckung errichtet. Im Erdgeschoss sind die Umkleiden mit Duschen für Damen, Herren und die Jugendfeuerwehr untergebracht, außerdem ein Reinigungs- und Trockenraum, die Bekleidungskammer sowie die Toiletten. Schwarz-Weiß-Bereiche sind berücksichtigt. Im Obergeschoss befinden sich neben dem Schulungs- und dem Mannschaftsraum das Kommandantenbüro und ein Jugendraum, außerdem eine Teeküche sowie ein Lehrmittel- und ein Lagerraum.

An das Sozialgebäude schließt die Fahrzeughalle, ein Stahlbetonskelettbau, mit sechs Stellplätzen, Atemschutzpflegeraum, Magazin, Lager und Werkstatt an. Ein weiterer Raum ist für eine Schlauchpflegetanlage vorgesehen, die bei Bedarf angeschafft werden kann. Im Bereich der Werkstatt und des Lagers ist die Fahrzeughalle teilunterkellert. Der Keller soll als Vereinslager genutzt werden.

Die energetische Fachplanung wird von Herrn Mitesser, Ingenieurbüro Mitesser, vorgestellt. Der Sozialtrakt war nach dem Gebäudeenergiegesetz zu planen, wohingegen für die Fahrzeughalle wegen der geringeren Temperaturanforderung in der Heizperiode eine Mindestdämmung ausreicht.

Frau Wehner, Planungsbüro Wehner, erläutert die Fachplanung im Bereich Heizung/Lüftung/Sanitär (siehe Anlage 2) und Herr Wilhelm, Planungsbüro Jäger, die Elektroplanung (siehe Anlage 3).

Auf dem Dach der Fahrzeughalle wird eine Photovoltaikanlage installiert. Aus Platzgründen hat man sich für eine Gas-Brennwert-Heizung entschieden. Mittels Luftherzern kann auch die Fahrzeughalle beheizt werden. Die bereits vorhandene Abgasabsauganlage wird wieder eingebaut und erweitert. Eine öffentlich zugängliche Ladesäule für Elektrofahrzeuge wird eingerichtet.

Jeweils im Anschluss an die Präsentationen beantworten Architekt und Fachplaner die Fragen aus dem Gremium.

GR Kneuer hält den Keller mit 38 m² für zu klein als Vereinslager. Das Fenster am Treppenpodest sollte entfallen und stattdessen neben der Eingangstür als schmales hohes Fassadenelement geplant werden.

Eine Solaranlage zur Heißwassergewinnung, wie von GRin Hochrein nachgefragt, ist nicht wirtschaftlich, da kein ständiger Warmwasserbedarf besteht.

GR Meidl bemängelt die Gasheizung. Er sieht im Gas keine Zukunft. Eine Alternative gibt es aus Platzgründen jedoch nicht.

GR Seuffert fragt nach einer Rückstauklappe. Eine solche ist nicht notwendig, da die Abläufe komplett über der Rückstauenebene liegen. Beim tiefer liegenden Keller wird das Wasser aus einer Rinne vor dem Tor mittels Tauchpumpe nach oben gepumpt.

Architekt Albert erläutert die Kostenberechnung. Er betont den enormen Anstieg des Baukostenindex um zuletzt 9,6% innerhalb eines halben Jahres und stellt die Kostenberechnungen Stand 2019 und 09/2021 einander gegenüber.

Der Keller war ursprünglich in einer einfacheren Variante geplant. In der Kostenberechnung sind außerdem ein Photovoltaik-Generator enthalten, der vorher nicht eingeplant war, sowie die Kosten für eine Wallbox und die Außenbeleuchtung. Die allgemeine Preissteigerung um 15 – 30% eingerechnet, belaufen sich die Gesamtkosten lt. Kostenberechnung Stand 09/2021 auf 3.456.831 € im Vergleich zu 2.842.808 € Stand 2019.

Die Außenanlagen sind sehr reduziert, antwortet Albert auf die Frage von GR Michael Eusemann. Bei der Grünanlage wird der Bauhof mitarbeiten, so der Vorsitzende.

Zur Frage von GR Pfeifroth nach der Stellplatzförderung erklärt der Vorsitzende, dass sich keine Änderungen ergeben haben.

Er betont, dass die Gemeinde sparsam baut, dennoch liegt die Bausumme aktuell bei fast 3,5 Mio €. Für die Arbeit der Feuerwehr werden damit für die nächsten Jahrzehnte gute Voraussetzungen geschaffen. Er hofft, dass dies auch Motivation für junge Leute ist.

b) Antrag auf Baugenehmigung zum Abbruch des bestehenden Feuerwehrgerätehauses mit Ersatzneubau eines Feuerwehrgerätehauses mit 6 Stellplätzen auf Flurstück 326, Burkardusstraße 16

Die Gemeinde Bergheinfeld beabsichtigt, das bestehende Feuerwehrgerätehaus auf dem Flurstück 326, Burkardusstraße 16, abzubauen und durch einen Ersatzneubau mit 6 Stellplätzen auf den Flurstücken 326 und 325/6 zu ersetzen.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Gesamtbebauungsplans. Von folgenden Festsetzungen wird eine Befreiung beantragt:

- Überbauung von Sichtwinkeln
- Überbauung der Baugrenze
- Dachform: statt Satteldach - Pultdächer
- Art der Bebauung: statt Wohngebäude - öffentlich zugängliche Gebäude

Mit dem Antrag auf Baugenehmigung zum Abbruch des bestehenden Feuerwehrgerätehauses und Ersatzneubau eines Feuerwehrgerätehauses mit 6 Stellplätzen auf den Flurstücken 326 und 325/6, Burkardusstraße 16, besteht Einverständnis. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt, die beantragten Befreiungen werden genehmigt.

einstimmig

Mit dem Dank für ihre Ausführungen verabschiedet der Vorsitzende Architekt Albert und die Fachplaner.

3. Jahresbericht des 1. Kommandanten der FFW Bergheinfeld, Matthias Endres

Der Vorsitzende begrüßt Kommandant Matthias Endres, der einen Rückblick über die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Bergheinfeld im Jahr 2020 gibt (siehe Anlage 4 zur Niederschrift).

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Dienstbetrieb der Feuerwehr im März 2020 auf das Nötigste heruntergefahren. Erst ab 01.07.2020 durften wieder Übungen nach den Vorgaben des Staatsministeriums durchgeführt werden.

Bei 54 Einsätzen, vor allem im abwehrenden Brandschutz und im Technischen Hilfsdienst, haben die eingesetzten Kräfte 2020 insgesamt 740 Stunden Dienst geleistet. 12 Übungen für die aktive Mannschaft wurden durchgeführt, außerdem Übungen für die Atemschutzgeräteträger, die Dekongruppe und die Maschinisten. Auch bei der Jugendfeuerwehr wurden

Gruppenübungen abgehalten. Für die Instandhaltung und Pflege der Fahrzeuge, der Gerätschaften und der Schutzkleidung sind weitere Dienststunden angefallen.

So wurden insgesamt im vergangenen Jahr durch Einsätze, Übungen, Schulungsabende und die Tätigkeiten der Kommandanten und Gerätewarte rund 3.500 Stunden Dienst geleistet.

Kommandant Endres dankt der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung der benötigten Mittel.

2. Kommandant Daniel Hornung veranschaulicht anschließend die Arbeit der Feuerwehr mit eindrucksvollen Bildern von verschiedenen Einsätzen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den beiden Kommandanten sowie allen Mitgliedern der Feuerwehr für ihren Einsatz und ihre Leistungsbereitschaft.

Auch GRin Göbel spricht allen Feuerwehrleuten ihren herzlichen Dank für ihren sicher nicht immer einfachen Dienst aus.

o.w.B.

4. Anfragen und Informationen

a) Vorsitzender Werner gibt die nächsten Termine bekannt:

22.10.2021 Bürgerversammlung Bergheinfeld

28.10.2021 Bürgerversammlung Garstadt

Der Vorsitzende bittet die Mitglieder, an einem der beiden Termine teilzunehmen.

26.10.2021 GR-Sitzung, Thema Senioreneinrichtungen, Information durch die AWO

02.11.2021 GR-Sitzung, Thema Baugebiet Wad III

b) Die Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 26.09.2021 lag in Bergheinfeld bei knapp 83 %, so der Vorsitzende. Er dankt allen Wahlhelfern für ihren Einsatz.

c) Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Staatsstraße 2447 auf Höhe des Bauhofs ist bisher von der Polizei abgelehnt worden. Nachdem nun die Feuerwehr in den Bauhof eingezogen ist, bittet GR Michael Eusemann um erneute Prüfung und Bewertung der Situation.

Der Vorsitzende wird die Prüfung veranlassen.

d) Auf die Frage von GRin Göbel erwidert der Vorsitzende, dass die Sitzungen des Gemeinderats baldmöglichst wieder im Sitzungssaal stattfinden. Er verweist auf neue Richtlinien.

Die weiteren Sitzungspunkte werden unter Aufhebung der Öffentlichkeit behandelt